



Die österreichische Gesellschaft für Apitherapie  
Mitglied im Dachverband für Ganzheitsmedizin  
lädt zur

## 9. Österreichischen Apitherapie-Tagung

mit anschließender Generalversammlung und Neuwahl des Vorstandes der ÖGA (ab 17:15 Uhr)

**Sonntag 28. Jänner 2018, Graz**

im Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

Die österreichische Gesellschaft für Apitherapie (ÖGA) wurde im April 2008 gegründet. Sie zählt heute über 400 Mitglieder aus der Ärzte- und Imkerschaft. Ihre Ziele sind, die Apitherapie (Heilen mit Bienenprodukten) auf eine fundierte wissenschaftliche Basis zu stellen und als anerkannte Methode der Ganzheitsmedizin in Österreich zu etablieren sowie verbindliche Qualitätsstandards für Bienenerzeugnisse zu entwickeln. Bei der 9. Österreichischen Apitherapie-Tagung werden in Graz wieder ausgewiesene Experten und Expertinnen über ihre Erfahrungen mit der Apitherapie berichten (siehe rechte Seite unten).

Tagungsgebühr: € 35,- (ermäßigt für ÖGA-Mitglieder: € 20,-)

**Bitte um Anmeldung für die Tagung über die Homepage der ÖGA: [www.apitherapie.at](http://www.apitherapie.at)**

Sollten Sie technische Probleme bei der Anmeldung haben, melden Sie sich bitte bei:  
IM Herbert Kolm Tel.: +43-(0)664/1618944 E-Mail: [Herbert.Kolm@aon.at](mailto:Herbert.Kolm@aon.at)

Am Samstag vor der Apitherapie-Tagung veranstaltet die ÖGA  
2 Workshops ebenfalls im Steiermarkhof in Graz

### Workshop I

## Propolis und Perga: Gewinnung Verarbeitung und Etikettierung

**Samstag, 27. Jänner 2018, 09:00-12:30 Uhr**

Der Workshop wird von IM Anton Reiting, Präsident der ÖGA und Referent für Apitherapie des Österreichischen Imkerbundes, geleitet. Er richtet sich an alle Imkerinnen und Imker, denen die Herstellung von hochwertigen Bienenprodukten ein Anliegen ist.

In der Apitherapie benötigen wir alle Bienenprodukte, nicht nur Honig. Die Verarbeitung der verschiedenen Spezialprodukte unterliegt keinen rechtlichen Vorgaben, sehr wohl aber ist die Kenntnis der korrekten Etikettierung notwendig und die richtigen praktischen Arbeitsschritte sind Voraussetzung für das Erzielen der erforderlichen „Inneren Qualität“ der Produkte. Selbstverständlich sind auch alle hygienischen Grundregeln einzuhalten.

In dem Workshop werden die einzelnen Arbeitsschritte für Propolis und Perga besprochen und praktisch demonstriert. Premiumqualität aus der Imkerei entsteht bei der Gewinnung, wie auch bei der Verarbeitung. Für die Verwendung der Spezialprodukte für die Apitherapie ist diese höchste Qualität Voraussetzung.

**Anmeldung** bis spätestens 26. Jän. 2018 auf der ÖGA-Homepage: [www.apitherapie.at](http://www.apitherapie.at)  
Sollten Sie technische Probleme bei der Anmeldung haben, melden Sie sich bitte bei:  
IM Herbert Kolm, Tel.: +43-(0)664-1618944, e-Mail: [Herbert.Kolm@aon.at](mailto:Herbert.Kolm@aon.at)

Kosten: € 25,-  
(ermäßigt für ÖGA-Mitglieder: € 15,-)

### Workshop II

## Die Anwendung aller Bienenprodukte in der täglichen Praxis

**Samstag, 27. Jänner 2018, 13:30-17:00 Uhr**

Der Workshop wird von Rosemarie Bort gehalten. Sie ist Krankenschwester und seit 2006 diplomierte Heilpraktikerin in Deutschland. Seit vielen Jahren beschäftigt sie sich intensiv mit der Apitherapie, die sie auch vermehrt in ihrer Praxis einsetzt. Von 2003-2010 war sie Vorstandsmitglied im Deutschen Apitherapiebund. 2012 gründete sie das Netzwerk Bienenheilkunde *mediapis*. Sie ist Autorin des Buches "Honig, Pollen, Propolis - Sanfte Heilkraft aus dem Bienenstock" (Kosmosverlag).

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Hausmedizin für die Atemwege mit Bienenprodukten, Gemüse und Kräutern. Vorgestellt werden u.a.: Honigmassage im Gesicht bei Schnupfen, Saftauszüge aus Kräutern und Gemüse mit Honig gegen Husten, Brustauflagen und Wickel mit Honig, Kartoffeln und Bienenwachs, Propolis-Kapseln selber herstellen und natürliches Antibiotikum aus der Küche selber zubereiten.

**Anmeldung** bis spätestens 26. Jän. 2018 auf der ÖGA-Homepage: [www.apitherapie.at](http://www.apitherapie.at)  
Sollten Sie technische Probleme bei der Anmeldung haben, melden Sie sich bitte bei:  
IM Herbert Kolm, Tel.: +43-(0)664-1618944, e-Mail: [Herbert.Kolm@aon.at](mailto:Herbert.Kolm@aon.at)

Kosten: € 25,-  
(ermäßigt für ÖGA-Mitglieder: € 15,-)

## Apitherapie-Tagung: Programm

Sonntag, 28. Jänner 2018, Einlass und Registrierung: 8:00 Uhr - Vorträge: 9:00- 17:00 Uhr



### Biene - Produkte - Apitherapie

**Dr. Peter Gallmann** (CH) ist Ernährungswissenschaftler und Zeit seines Lebens wissenschaftlich eng mit der Biene verbunden. Zuletzt war er Leiter des Schweizerischen Zentrums für Bienenforschung in Liebefeld. In seinem Vortrag gibt er einen Überblick über die Bienenprodukte und zeigt, wie die ganze Palette in ihren Einsatzbereichen und Wirkungen aktiv ist. Faszinierend ist dabei die Vielzahl der Mechanismen, die letztendlich die langfristige Wirkung der Bienenprodukte garantiert.



### Apitherapie in Slowenien

**Dr. Franc Sivic** (Slowenien) ist Dipl.-Forstingenieur und Imker mit über 50 jähriger Erfahrung. Er berichtet über die über 100 Jahre währende Geschichte der Apitherapie in Slowenien, von Dr. Filip Terč, dem "Vater der modernen Apitherapie" (große Therapieerfolge mit Bienengift bei Rheumakranken) bis hin zu den Aktivitäten der Apitherapie-Sektion (Bienenzuchtgesellschaft Maribor) und wird u.a. von einem Selbstversuch berichten: Auswirkung von täglich eingenommenem Blütenpollen auf die PSA-Werte.



### Die Bienenprodukte in der Kosmetik

**Mag. Jonas Zenhäusern** (CH) ist Imker in vierter Generation im Bitschi ob Naters in der Schweiz. Er ist Vizepräsident des Schweizerischen Apitherapie Vereins (Sektion Deutschschweiz) und Inhaber der Kosmetikfirma APINATURA. In seinem Vortrag erklärt er die spezifische Bedeutung der Bienenprodukte, wie Honig, Blütenpollen, Gelée Royale, Propolis und Bienenwachs für die Verwendung in kosmetischen Produkten.



### Autoimmunerkrankungen - Der Schlüssel zur Therapie

**Dr. med. Edmund Blab** (Wien) ist Ganzheitsmediziner, Arzt für AM und FA für Kinderchirurgie. Die Ursache von Autoimmunerkrankungen gilt allgemein noch immer als unklar. Es wird aber immer offenkundiger, dass ihr gemeinsamer Nenner eine Störung im Vitamin D Stoffwechsel ist. Infektionen mit bestimmten Herpesviren spielen als Krankheitstrigger eine wichtige Rolle. Gegen sie gibt es keine wirksamere Therapie, als die Verwendung von Propolis bzw. die Kombination von Bienenprodukten.



### Fallbeispiele aus der Apitherapie Praxis

**HP Rosemarie Bort** (D) ist Krankenschwester und seit 2006 diplomierte Heilpraktikerin. Sie beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit der Apitherapie, die sie auch vermehrt in ihrer Praxis einsetzt. Sie wird von Fallbeispielen berichten und konkret aufzeigen, wie sie Apitherapie erfolgreich bei Krankheiten wie Lungenentzündung, Morbus Crohn (chronisch entzündliche Darmerkrankung), Herpes zoster (Gürtelrose) und COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) einsetzt.